



Das Lichtspiel der Sonne mit den bunt gefärbten Blättern macht den Aufenthalt in einem Laubwald im Herbst besonders reizvoll.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Veranstaltungshinweise

Demenzinare | Dialogforen für pflegende Angehörige | Austauschtreffen „Young Carer“



Informationen aus dem StMGP und LfP

Neue Förderrichtlinie

"Gute Pflege. Daheim in Bayern"



Termine und Veranstaltungen November/Dezember 2023

Benefizkonzert | Fachtag „Gesundes Altern gestalten: Demenzprävention“
Vortragsreihe „Mit Demenz leben“ | Digitale Workshopreihe "Ehrenamt"



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Region der Lebensretter | Online-Fotoworkshops | Kurzausbildung Aromakultur
Veranstaltungen Altenseelsorge Augsburg | Förderaufruf | Handreichung



Demenz & Pflege

Praxishilfe: MmD in der Pflegeberatung | Buchtipps: Brunnenstraße von Andrea Sawatzki
Strom von Tobias Schlegl | Praxistipps Versicherungen



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Veranstaltungshinweise
Demenzinare | Dialogforen für pflegende Angehörige | Austauschtreffen „Young Carer“



**FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Schwaben**

Demenzinare im Herbst 2023

Webinar Reihe zum Thema Demenz für Interessierte

26.10.2023 – 9:30 Uhr
**„Lachfallen zu verscherken - Humor im Umgang
mit Menschen mit Demenz“**
 Susanne Bötzel alias Cloemir Rossare und Kunstbegleitern für
 Menschen mit Demenz

09.11.2023 – 9:30 Uhr
**„Beschäftigung für Menschen mit Demenz -
kreativ und sinnvoll“**
 Thomas Olier
 Pflegeorientierung,
 Geriatrische Therapie, Rehabilitation und Pflege B.Sc.

30.11.2023 – 9:30 Uhr
„Letzte Lebensphase bei Demenz“
 Gertraude Wiedenhofer
 sbv, Pflegeorientierung u. Pflegekraft für Palliativ- und
 Hospizpflege, Geriatrische Therapie, Rehabilitation und Pflege B.Sc.





Dauer: jeweils ca. 1,5 Stunden
 Online Videokonferenz (Zoom), den Link erhalten die
 Teilnehmer*innen nach Anmeldung per E-Mail.
 Die Teilnahme ist kostenlos.

SCHWABEN



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Web: demenz-pflege-schwaben.de
 Telefon: 0831 697143-15 oder -18
 Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
 am Institut für Gesundheit und Generationen der
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kempten

Besuchsendes: Haubenschenstraße 3, 87435 Kempten
 Postadresse: Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten



**FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Schwaben**



**FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Schwaben**

„Die Woche der Angehörigen“

Virtuelle Dialogforen
für pflegende An- und Zugehörige

30.10.2023 – 19:00 Uhr
„Medikamente – wichtige Tipps für zu Hause“
 Annika Umlauf
 Apothekerin, Geriatrische Pharmazie,
 Apotheke Schargl OHG, Sonthofen

31.10.2023 – 19:00 Uhr
„Demenz und Autofahren“
 Gerhard Stadler
 Demenzbeauftragter Landkreis Ostallgäu

02.11.2023 – 19:00 Uhr
**„Demenzdiagnostik in der
Gedächtnissprechstunde“**
 Dr. Stephanie Kirschhock
 Oberärztin Alzabuz
 Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
 Bezirksklinik Schwaben, Bezirkskrankenhaus Kempten

Dauer: jeweils ca. 1,5 Stunden
Online Videokonferenz (Zoom): den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung per E-Mail.
 Die Teilnahme ist kostenlos.



Virtuelles Austauschtreffen Schwaben „Young Carer“ 2023

08.11.2023 09:30 - 11:30 Uhr

Treffen zur Vorstellung und zum Austausch der unterschiedlichen Angebote, Einrichtungen und Stellen zur Unterstützung von **Young Carer** in Schwaben

Annett Filser
 Fachstelle für pflegende Angehörige BRK Marktoberdorf/Ostallgäu
Isabella Hans
 Bezirksjugendring Schwaben
Isabel O'Connor
 Staatliche Schulberatungsstelle für Schwaben
Bettina Rieder
 Pflegestützpunkt Donau-Ries



Online Videokonferenz (Zoom): den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung per E-Mail.
 Die Teilnahme ist kostenlos.

SCHWABEN



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Web: www.demenz-pflege-schwaben.de
 Telefon: 0831 697143-15 oder -18
 Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Institut für Gesundheit und Generationen der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kempten

Beschreibungsadresse: Haubenhossstraße 3, 87435 Kempten
 Postadresse: Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten

SCHWABEN



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Web: www.demenz-pflege-schwaben.de
 Telefon: 0831 697143-15 oder -18
 Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Institut für Gesundheit und Generationen der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kempten

Beschreibungsadresse: Haubenhossstraße 3, 87435 Kempten
 Postadresse: Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten



Informationen aus dem StMGP und LfP
Neue Förderrichtlinie
"Gute Pflege. Daheim in Bayern"

Neue Förderrichtlinie "Gute Pflege. Daheim in Bayern"

In unserer letzten Newsletter Ausgabe hatten wir bereits darauf hingewiesen, seit dem 05.10.2023 ist die neue Förderrichtlinie "Gute Pflege. Daheim in Bayern" nun in Kraft getreten. Mit der neuen Förderrichtlinie „Gute Pflege. Daheim in Bayern“ – „GutePflegeFör“ will das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege Impulse für die häusliche Pflege setzen. Sie bietet Kommunen flexible Möglichkeiten für niedrigschwellige Hilfs- und Entlastungsangebote für die Pflege zu Hause.

Ehemaliger Staatsminister Holetschek: „Ein gutes Beispiel dafür sind die Gute-Pflege-Lotsen, auch als Gemeindeschwermern bekannt. Sie sind Ansprechpartner für Beratung rund um die häusliche Pflege und Bindeglied zu Hilfeleistungen. Sie helfen, individuelle Versorgungslücken aufzudecken und zu schließen. Sie sollen aktiv auf Pflegebedürftige und von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen zugehen. Sie kommen auch in die Haushalte der Pflegebedürftigen, wenn diese das wünschen. Das bereits modellhaft erprobte Konzept lässt sich sehr gut auf ganz Bayern übertragen.“ Holetschek unterstrich: „Wir richten zudem verstärkt den Blick auf die Prävention und fördern Maßnahmen wie zum Beispiel Pflegekrisendienste, pflegepräventive Angebote und die Vernetzung einzelner pflegerischer Angebote.“ Anträge können beim Landesamt für

Pflege gestellt werden.

[Hier](#) finden Sie den Volltext der Richtlinie.

[illegible]



Termine und Veranstaltungen November/ Dezember 2023

Benefizkonzert | Fachtag „Gesundes Altern gestalten: Demenzprävention“
Vortragsreihe „Mit Demenz leben“ | Digitale Workshopreihe "Ehrenamt"

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	 FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
02.11.2023 19:00 - 20:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	#3 Dialogforum für pflegende Angehörige <i>Demenzdiagnostik in der Gedächtnissprechstunde</i> Dr. Stephanie Kirschhock
08.11.2023 9:30 - 11:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Austauschtreffen Young Carer Schwaben
09.11.2023 09:30 - 11:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	#2 Demenzinar im Herbst <i>Beschäftigung für MmD - kreativ und sinnvoll</i> Thomas Öller
21.11.2023 9:30 - 12:00 Uhr Videokonferenz	Fachstellentreffen #3/2023 <i>internes Austauschtreffen der Fachstellen für pflegende Angehörige in Schwaben</i>
29.11.2023 10:00 - 15:00 Uhr Dillingen	Stützpunkttreffen #2/2023 <i>internes Austauschtreffen der Pflegestützpunkte in Schwaben</i>
30.11.2023 09:30 - 11:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	#3 Demenzinar im Herbst <i>Demenz am Lebensende</i> Gerlinde Niederhofer
13.12.2023 08:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Online Schulung <i>Ehrenamtlich tätige Einzelperson</i>



Terminübersicht	Diverse Veranstalter
07.11.2023 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	FStDP Bayern Webinar <i>Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige</i>
07.11.2023 18:00 - 20:00 Uhr Videokonferenz Informationen Anmeldung	FStDP Oberfranken Dialogforum für pflegende Angehörige – Lesung mit Journalistin, Autorin und Demenz-Bloggerin Peggy Elfmann <i>„Gut begleiten bei Demenz – Perspektiven einer Tochter“</i>
14.11.2023 10:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	FStDP Bayern Online Fachtag "Beratung in der Pflege" <i>Beratung in schwierigen Lebenssituationen</i>
28.11.2023 16:30 - 18:00 Uhr Videokonferenz Informationen Anmeldung	FStDP Oberfranken Dialogforum für pflegende Angehörige - Vortrag mit Andrea von der Heydt, Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V., Selbsthilfe Demenz <i>„Wenn Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, z.B. Trisomie 21 an Demenz erkranken – eine Einführung“</i>
29.11.2023 18:00 - 20:00 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	Alzheimer Gesellschaft München e.V. Vortrag <i>Wie finanziere ich das Pflegeheim?</i>

[Veranstaltungskalender](#)

[Schulungsbörse](#)

[Schulungstermine ehrenamtlich tätige Einzelperson](#)



Benefizkonzert für die Demenz- paten Augsburg

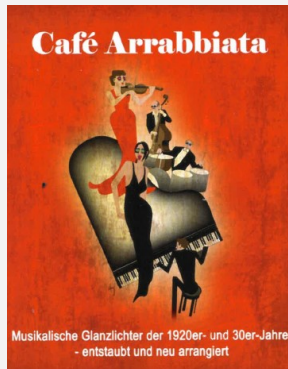
Das KompetenzNetz Demenz Augsburg lädt herzlich zum dies-jährigen Benefizkonzert am 10.11.2023 um 19:00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) im Barbarasaal der Stettenschen Stiftung ein.

Das Augsburger Ensemble Café Arrabbiata präsentiert

Musikalische Glanzlichter aus den 1920er- und 30er-Jahren - entstaubt und neu arrangiert. Stücke wie "Mein kleiner grüner Kaktus" und "Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt" kennen Sie gewiss. Doch Café Arrabbiata bringt nicht nur bekannte deutsche und internationale Schlager aus den 1920er- und 30er-Jahren zu Gehör – das Stöbern in Musikarchiven und Flohmärkten hat eine Fülle von weiteren musikalischen Glanzlichtern aus der damaligen Zeit hervorgebracht, die von Café Arrabbiata "entstaubt" und neu arrangiert mit viel Spielfreude dargeboten werden. Lassen Sie sich entführen in eine längst vergangene Epoche, deren geniale Komponisten zeitlos moderne Werke der Unterhaltungsmusik hervorgebracht haben, oft mit Texten voll skurrilem Humor und süffisanter Ironie.

Der Eintritt kostet 20 Euro.

Das KompetenzNetz Demenz freut sich über Kartenbestellungen. Weitere Informationen und die Möglichkeit der Kartenbestellung finden Sie [hier](#).



Online Fachtag „Gesundes Altern gestalten: Demenzprävention“

Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW, das Kompetenzzentrum Hörschädigung im Alter NRW und das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein veranstalten am **16.11.2023 von 10:00 - 14:30 Uhr** einen digitalen Fachtag mit dem Thema "Gesundes Altern gestalten: Demenzprävention". Der Fachtag bietet die Möglichkeit, sich mit Fachleuten auszutauschen, die eigenen Kenntnisse zu erweitern, neue Perspektiven zu gewinnen und aktiv an der Gestaltung einer gesünderen Zukunft mitzuwirken. Die Inhalte zeigen auf, wie präventive Maßnahmen dazu beitragen können, das Risiko von Demenzerkrankungen zu verringern und eine hohe Lebensqualität im Alter zu erhalten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Es werden Gebärdensprach- und Schriftdolmetschende anwesend sein.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vortragsreihe „Mit Demenz leben“

Die Alzheimer Gesellschaft Baden – Württemberg e.V. Selbsthilfe Demenz veranstaltet im Rahmen ihrer Vortragsreihe „Mit Demenz leben“ im Jahr 2023 noch zwei weitere Veranstaltungen im hybriden Format.

Sonja Traxel, Systemische Coachin, Beraterin und betroffene Angehörige aus Maulburg, referiert am **15.11.2023 18:00 - 20:00 Uhr** zum Thema *"Demenz – plötzlich ist alles anders"* – *Selbstfürsorge, Empathie und Kommunikation für Angehörige*

Apl. Prof. Dr. Gerhard W. Eschweiler, Oberarzt der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Ärztlicher Leiter des Geriatrischen Zentrums, Tübingen hält am **06.12.2023 18:00—20:00 Uhr** einen Vortrag zum Thema *Umgang mit Schlafstörungen bei Menschen mit Demenz*

Weitere Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

[Hier](#) geht es direkt zum Programmflyer.



Digitale Workshopreihe "Ehrenamt"

Ehrenamtliche sind von großer Bedeutung für Vereine und Initiativen! Ohne ihr Wissen, Engagement und ihre Kreativität wäre vieles nicht zu schaffen, denn immer mehr Aufgaben verteilen sich auf wenige Schultern. Doch wie kann man Ehrenamtliche gewinnen, sie halten, gut zusammenarbeiten und Konflikte lösen? Dies erfahren interessierte Multiplikator*innen in der digitalen Workshopreihe „Ehrenamt“. Der DigitalPakt Alter führt diese in Kooperation mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband durch.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt.

Dr. Richard Nägler von der Hermann-Ehlers-Stiftung & Akademie hält folgende Vorträge:

„Ehrenamtliche gewinnen, begleiten und halten“ am **09.11.2023 von 10:00 - 12:00 Uhr**

[Anmeldung](#)

„Gutes Zusammenarbeiten, tragfähige Strukturen und Konfliktlösung im Ehrenamt“ am

16.11.2023 10:00 - 12:00 Uhr

[Anmeldung](#)

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [hier](#).





Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Region der Lebensretter | Online-Fotoworkshops | Kurzausbildung Aromakultur
Veranstaltungen Altenseelsorge Augsburg | Förderaufruf | Handreichung

Region der Lebensretter Donau-Iller

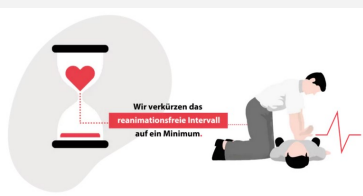
Das „Region der Lebensretter“ System hat zum Ziel, die Rettungskette nach vorne hin verkürzen.

Das Thema Reanimationsversorgung geht uns alle an: Jährlich erleiden in Deutschland mehr als 60.000 Menschen im Alltag unerwartet einen Herz-Kreislaufstillstand. Der plötzliche Herztod ist damit eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Bis der Rettungsdienst eintrifft, vergehen im ländlichen Raum im Mittel ca. neun Minuten – ein gutes Patienten-Outcome ist dann eher unwahrscheinlich. Umstehende könnten diesen Zeitraum überbrücken, die Laienreanimationsquote liegt in Deutschland jedoch bei geringen 40 %. Echte Überlebenschancen bestehen nur, wenn sofort oder möglichst zeitnah mit Wiederbelebensmaßnahmen begonnen wird. Gleichzeitig halten sich in vielen Städten und Gemeinden qualifizierte Personen (Pflegepersonal, dienstfreie Rettungskräfte, freiwillige Feuerwehrleute, THW-Helfer*innen, Katastrophenschutz, sowie Ärzt*innen) ganz zufällig in der Nähe eines Notfallortes auf. Jedoch: Sie erfahren meistens einfach nichts von dem Notfall in ihrer unmittelbaren Umgebung.

Die **Smartphone-basierte Ersthelferalarmierung** soll dies ändern. Die Integrierte Leitstelle alarmiert bei einem Einsatz mit Kreislaufstillstand-Verdacht nicht nur Rettungswagen und Notarzt, sondern sendet den Alarm auch an den Server der Lebensretter-App. Diese erkennt automatisch qualifizierte Ersthelfer, die sich in unmittelbarer Nähe des Notfallortes befinden und sendet diesen einen Alarm auf ihr Mobiltelefon. Je nach persönlicher Verfügbarkeit können alarmierte Ersthelfer entscheiden, ob sie den Einsatz übernehmen – und erhalten dann Zugriff auf die genauen Daten der Einsatzstelle.

Die Alarmierung erfolgt immer zusätzlich zum Rettungsdienst und nur dann, wenn ein Zeitvorteil vorliegt. Person eins und zwei bekommen in der App die Aufgabe zugeteilt, die Einsatzstelle aufzusuchen und zügig mit der lebensrettenden Herz-Druck-Massage zu beginnen. Eine integrierte AED-Datenbank zeigt der dritten Person den Standort und Weg zum nächstgelegenen und öffentlich zugänglichen AED und weist sie an, diesen an die Einsatzstelle zu bringen. Eine vierte Person bekommt die Aufgabe, den Rettungsdienst einzuweisen.

Mit der App sollen bei einer Reanimation **Patienten und Ersthelfer**, die sich in der Nähe befinden, **zusammengebracht** werden. Auch die Leitlinien des Europäi-



schen Rates für Wiederbelebung empfehlen die Implementierung von Technologien zur Alarmierung von Ersthelfern bei Kreislaufstillständen durch Smartphone-Apps nachdrücklich.

Seit Ende August 2023 ist das „Region der Lebensretter“ System auch im Leitstellengebiet Donau-Iller (Landkreise Neu-Ulm, Günzburg, Unterallgäu und Stadt Memmingen) in Betrieb. Der bayerische Staatsminister Klaus Holetschek hat hierfür die Schirmherrschaft übernommen. Dank zahlreicher Unterstützer und Spender sowie einem Zuschuss aus Mitteln des Freistaats Bayern konnte die Startfinanzierung bewerkstelligt werden. Über 600 Helfer*innen haben sich dem System bereits angeschlossen.

Auch die angrenzenden Regionen Allgäu, Biberach, Ulm und Alb-Donau sind seit einigen Monaten bzw. Jahren mit dabei.

Alle, die eine (prä-)klinische Fachqualifikation besitzen und beispielsweise in einer medizinischen Einrichtung arbeiten oder einer Hilfsorganisation angehören, können sich als Lebensretter registrieren! Auch Angehörige der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks und der Polizei mit einem jährlichem Erste Hilfe Dienst bzw. Kurs sind willkommen.

Weitere Informationen und der Link zum Download der App „Region der Lebensretter 3.0“ unter <https://regionderlebensretter.de/lebensretter-app/>

Für Rückfragen steht Ihnen die Region der Lebensretter Donau-Iller gerne per [E-Mail](#) zur Verfügung. Weitere Informationen auch zu den anderen Regionen der Lebensretter finden Sie auf der [Homepage](#).

„Demenz neu sehen“- Online-Fotoworkshops speziell für Pflegekräfte, Angehörige und Fotografen



Zum Fotowettbewerb „Demenz neu sehen“ bietet der gemeinnützige Verein Desideria Care e.V. erstmals Online-Fotoworkshops speziell für Pflegekräfte, Angehörige und Ehrenamtliche sowie Profis an. Die Teilnehmenden erhalten tiefgehende Einblicke in das Fotografieren von demenziell erkrankten Menschen. Referent ist Profifotograf Hauke Dressler aus Bremen, der zugleich Botschafter des Desideria Preises für Fotografie ist. Er begleitete die Demenzerkrankung seines Vaters über mehrere Jahre mit der Kamera. Bei dem mit 10.000 Euro dotierten „Desideria Preis für Fotografie – Demenz neu sehen“ sind Profi-Fotografinnen und Fotografen, Nachwuchstalente und Amateure aus Deutschland und Österreich eingeladen, mit ihrer Kamera be-

sondere Momente im Alltag mit Demenz einzufangen. Ausführliche Informationen stehen auf der Website

www.demenzneusehen.de. Bewerbungsschluss ist der 15.06.2024.

Im **Online-Fotoworkshop für Pflegekräfte am 06.11.2023, von 14:00 - 16:00 Uhr** geht es gezielt um den Zugang von Nicht-Angehörigen. Er wendet sich speziell an Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen, die täglich mit Demenz arbeiten. Rechtliche Fragen, die mit Angehörigen und Betreibern der Einrichtungen zu klären sind, werden erörtert ebenso wie die Themenwahl und Konzeption, der Workflow bis hin zur Auswahl der Bilder. Zur Anmeldung zum Workshop für Pflegekräfte geht's direkt [hier](#).

Der **Online-Fotoworkshop für Angehörige und Ehrenamtliche am 07.12.2023, von 19:00 - 21:00 Uhr** behandelt insbesondere die therapeutische Wirkung von Fotografie für pflegende An- und Zugehörige im täglichen Umgang mit Demenzbetroffenen. Im Mittelpunkt stehen die Erinnerungen, die für die Familie mittels der Fotografien zu einem Schatz werden können. Die persönliche Sichtweise, die Vorgehensweise mit den Erkrankten und die Freude am Fotografieren, die sich wiederum auf den Angehörigen überträgt, spielen dabei eine zentrale Rolle.

Der **Workshop für professionelle Fotograf*innen und Student*innen der Fotografie am 25.01.2024, von 19:00 - 21:00 Uhr** setzt sich mit der professionellen Herangehensweise an eine Serie oder Reportage über das Leben von Menschen mit Demenz auseinander. Neben den notwendigen Techniken und dem richtigen Timing sind Beobachtung und Einfühlungsvermögen entscheidend für ein starkes Bild.

Der Referent Hauke Dressler ist als Fotograf Autodidakt. Er wurde für viele Reportagen und Reisen von Magazinen wie GEO und STERN beauftragt, bevor er 2017 begann, seinen an Demenz erkrankten Vater zu fotografieren. Diese sehr persönliche Geschichte hat vieles verändert. Seine Bilder wurden für den Henri-Nannen-Preis (STERN) nominiert. Er ist seit 2021 Botschafter des „Desideria Preis für Fotografie – Demenz neu sehen“.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei und von einer Bewerbung am Fotowettbewerb unabhängig. Ausführliche Informationen, auch Hinweise zu Möglichkeiten der Open Air Fotoausstellung finden Sie auf der Website www.demenzneusehen.de



Bahnhof Apotheke Kempten: Aromakultur in Pflege- und Sozialberufen (Kurzausbildung)

Diese Kurzausbildung wendet sich insbesondere an Altenpfleger*innen, Pflegehelfer*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Hospizhelfer*innen, Physiotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen, Pädagog*innen sowie Interessierte aus anderen medizinischen und sozialen Fachbereichen.

Im Mittelpunkt steht die fachgerechte Anwendung von *Original-Stadelmann®-Aromamischungen* im beruflichen Alltag unter Berücksichtigung der gesetzlichen Möglichkeiten. Schwerpunkte dieser Kurzausbildung sind Basiswissen zu den häufigsten ätherischen und fetten Pflanzenölen sowie Hydrolaten und die praktische Anwendung der Original-Stadelmann®-Aromamischungen bei alltäglichen physiologischen und psychischen Beschwerden im prophylaktischen und pflegerischen Kontext.

Die Module sind nach den Aktivitäten des alltäglichen und existentiellen Lebens (AEDL) aufgebaut und umfassen sowohl die aromapflegerische Arbeit mit Kindern als auch die Arbeit mit Erwachsenen und älteren Menschen.

Grundlagenwissen – wichtige ätherische Öle – Hydrolate und Aromamischungen für den beruflichen Alltag (Modul I)

13.06.2024 von 09.00 - 17.00 Uhr

14.06.2024 von 09.00 - 17.00 Uhr

15.06.2024 von 09.00 - 16.15 Uhr

Was sind ätherische Öle und Hydrolate?

Gewinnung und Qualität

rechtliche Betrachtung

Duftprofile der häufigsten ätherischen Öle

Anwendungsmöglichkeiten im Berufsalltag

Fette Pflanzenöle – weitere ätherische Öle, Aromamischungen und praktische Anwendungen im beruflichen Alltag (Modul II)

24.10.24 von 09.00 - 17.00 Uhr

25.10.24 von 09.00 - 17.00 Uhr

26.10.24 von 09.00 - 16.15 Uhr

Chemie und Inhaltsstoffe ätherischer Öle

Einsatz von Hydrolaten in der Aromapflege

Weitere Duftprofile von ätherischen Ölen

fette Pflanzenöle und ihre Qualität

praktische Anwendungen

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Veranstaltungshinweise

Altenseelsorge Augsburg

07.11.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Kempten

Musik liegt in der Luft

Ein Leben ohne Musik wäre trostlos, denn Musik spricht jeden Menschen auf verschiedenen Ebenen an und weckt in ihm Emotionen. Deshalb macht es auch Sinn, Musik in vielfältiger und abwechslungsreicher Weise bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten einzusetzen. Lernen Sie in diesem Seminar verschiedene Methoden und Übungen kennen, wie Sie musikalische Elemente in die Seniorenarbeit integrieren können und somit eine aufgelockerte Atmosphäre schaffen. Für dieses Seminar müssen Sie nicht besonders musikalisch sein!

Referentin: Maria Hierl, Bildungsreferentin

Teilnehmerbeitrag: 14 € inkl. Kaffee und Kuchen

Ort: Pfarrsaal St. Hedwig, Drosselweg, Kempten

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Seniorenarbeit

Anmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung.



Du fehlst mir so

Wenn der Lebenspartner stirbt, oft nach Jahrzehnten gemeinsamen Lebens, bleibt tiefe Trauer und eine große Sehnsucht bei dem Verstorbenen zu sein. Das Leben scheint stehen zu bleiben. Die Trauer um einen geliebten Menschen kann einsam machen. Sie ist wie ein tiefes Tal, das Sie durchschreiten. Wir laden Sie ein, mit anderen betroffenen Hinterbliebenen diesen Nachmittag zu verbringen. Es wird Raum sein für die Trauer um Ihren verstorbenen Lebenspartner. Wir drängen Sie zu nichts. Wenn Sie nichts sagen wollen ist das auch in Ordnung. Vielleicht entdecken Sie ein Hoffnungszeichen um den nächsten Schritt auf Ihrem Weg der Trauer zu gehen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kontaktstelle Trauerbegleitung der Diözese Augsburg.

Referentin: Karin Mörtl, Referentin für Trauerarbeit

Kursleitung: Rita Sieber, Gemeindereferentin Altenseelsorge

Teilnehmerbeitrag: 10 Euro inkl. Kaffee und Kuchen

14.11.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Tagungshaus der Dillinger Franziskanerinnen, Kardinal-von-Waldburg-Str. 2, 89407 Dillingen

17.11.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Michael, Schulstraße 8, 86551 Aichach
Zielgruppe: Trauernde Senior/innen, die den langjährigen Lebenspartner/in verloren haben

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

04.12.2023 14:00 Uhr bis 06.12.2023 13:00 Uhr Haus Sankt Ulrich, Augsburg

ADVENT in Augsburg: „Der letzte Strohalm“ - Besinnungstage

„Stroh ... das, was nach der Ernte und dem Dreschen übrig bleibt, was wertlos scheint. Harte Strohhalme, zum Einstreuen im Stall, nur noch für die Tiere gedacht. Stroh in der Krippe -

bereit für Jesu Geburt ...“

Ort: Haus Sankt Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg

Teilnehmerbeitrag: 125 Euro inkl. Übernachtung und Verpflegung

Zielgruppe: Ehren- und hauptamtlich Tätige in der Seniorenarbeit

Anmeldung bis 04.11.2023

Anmeldung bei Altenseelsorge Augsburg, Tel.: 0821 3166-2222, E-Mail: altenseelsorge@bistum-augsburg.de

Förderaufruf – Dorfentwicklung und Unterstützung für Ältere

Das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) fördert Projekte, die soziale Gemeinschaften in ländlichen Kommunen stärken. Gesucht werden Projekte, die Bürger*innen in die Entwicklung von Lösungen einbeziehen. Sie sollen mindestens einen von vier thematischen Schwerpunkten haben – darunter den Schwerpunkt Unterstützungs- und Begleitstrukturen für ältere Menschen. Die maximale Förderung beträgt jeweils bis zu 200.000 Euro über einen Zeitraum von bis zu 30 Monaten. Bewerben können sich Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Unternehmen, Gemeinden, Städte und Kreise.

Bewerbungsfrist ist der 20.11.2023 .

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Handreichung: Lernangebote aufbauen, digitales Wissen vermitteln - so geht's!

Soziale Teilhabe setzt digitale Teilhabe voraus. Damit digitale Lösungen tatsächlich genutzt werden, müssen sie von Älteren gekannt werden und einen Mehrwert bieten. Dazu benötigen sie Erfahrungs- und Erprobungsorte, in denen Menschen ohne oder mit geringen Erfahrungen der Einstieg in die digitale Welt ermöglicht wird. Der DigitalPakt Alter macht sich dafür stark, dass langfristig in jeder Kommune Angebote zum digitalen Kompetenzerwerb für Ältere vorhanden sind, um allen einen niedrigschwelligen Zugang in unmittelbarer Umgebung zu ermöglichen. Ältere Menschen sollen vor Ort Unterstützung finden, wenn sie diese benötigen.

Mit der ersten Handreichung „Lernangebote aufbauen, digitales Wissen vermitteln - so geht's!“ der Reihe "Chancen der Digitalisierung für Ältere eröffnen" gibt der DigitalPakt Alter praxisorientierte Anreize, Ideen und Umsetzungsvorschläge, wie Kommunen, Vereine, Verbände oder selbstorganisierte Gruppen aktiv werden können, um solche Angebote zu schaffen.

[Hier](#) geht's zu weiteren Informationen und zum Download.



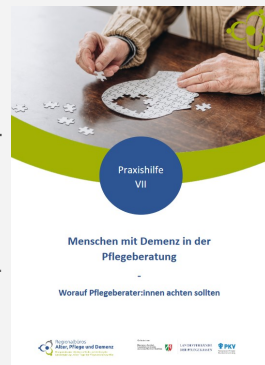


Demenz & Pflege

Praxishilfe: MmD in der Pflegeberatung | Buchtipps: Brunnenstraße von Andrea Sawatzki
Strom von Tobias Schlegl | Praxistipps Versicherungen

Praxishilfe: Menschen mit Demenz in der Pflegeberatung

Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW haben eine Praxishilfe für die Pflegeberatung erstellt, mit dem Titel ‚Menschen mit Demenz in der Pflegeberatung – Worauf Pflegeberater:innen achten sollten‘. Das Heft liefert wichtige Informationen zur Erkrankung und gibt fachliche Anregungen für den Beratungsalltag. Es soll unter anderem ein Verständnis für die Komplexität der Demenz und ihre Auswirkungen auf die sozialen Beziehungen und den Alltag ermöglicht werden. Die Praxishilfe beschreibt übersichtlich und gut verständlich, worauf Pflegeberater*innen und -berater bei Gesprächen mit Menschen mit Demenz achten sollten. Die achtseitige Broschüre erklärt die verschiedenen Formen der Demenz und wie sie sich auswirken. Außerdem gibt sie konkrete Tipps für Beratungssituationen mit Menschen mit Demenz und Angehörigen.



Weitere Informationen und die Möglichkeit zum Download finden Sie [hier](#).

Buchtipp: Brunnenstraße von Andrea Sawatzki

Andrea Sawatzki gibt mit ihrem Buch *Brunnenstraße* schmerzhaft ehrliche Einblicke in ihre problematische Kindheit mit einem dementen Vater.

Andrea Sawatzki, geboren 1963, gehört zu den bekanntesten deutschen Film- und Fernsehschauspielerinnen und erlebte keine Kindheit, wie jede andere. Als Kind zieht sie mit ihrer vormals alleinerziehenden Mutter zu ihrem Vater. Was zunächst als hoffnungsvolle Perspektive erscheint, wird bald zum Martyrium: Der Vater erkrankt an Alzheimer und wird immer mehr zum Pflegefall. Die finanziellen Verhältnisse sind verheerend, der Vater hat Schulden angehäuft und die Mutter arbeitet fortan als Nachtschwester, um die Schuldenlast abzutragen und den Lebensunterhalt zu gewährleisten. Während die Mutter nachts als Krankenschwester arbeitet und tagsüber schlafen muss, steht das Mädchen in der Verantwortung, sich um den immer unselbstständiger werdenden Mann zu kümmern. Dabei über-



nimmt sie weite Teile der pflegerischen Aufgaben von Betreuung über Körperpflege bis Verabreichung von Medikamenten. Das Buch verweist zugleich auf gesellschaftliche Strukturen. Sie sind heute zwar weniger starr als damals in den siebziger Jahren. Das Hinwegsehen über die mit Krankheit verbundenen Belastungen aber erleben Pflegenden bis heute. Ein persönliches und berührendes autobiographisches Buch.

Buchtipp: Strom von Tobias Schlegl

Autor, Moderator und Notfallsanitäter Tobias Schlegl (45) fordert einen besseren Umgang mit Senioren und Pflegekräften.

„Kümmert euch bitte um ältere Menschen, aber kümmert euch bitte auch um die Pfleger und Pflegerinnen“. Während seiner Ausbildung zum Notfallsanitäter hat Schlegl nach eigenen Angaben viele Stunden im Krankenhaus gearbeitet - unter anderem auf einer Geriatrie mit Schwerpunkt Demenz. Dort spielt sich auch sein zweiter Roman größtenteils ab. Der Roman beleuchtet Arbeitsbedingungen in der Pflege, Fürsorge und Machtmissbrauch sowie die Frage nach dem Wert des Lebens.



Im Buch geht es um Nora. Sie steckt mitten in der Ausbildung zur Notfallsanitäterin, als sie bemerkt: Sie ist schwanger. All ihre Pläne lösen sich plötzlich in Luft auf. Um einer Entscheidung zu entkommen, wirft sie sich in das Praktikum auf der Demenzstation. Dort trifft sie Diddy, der alles gibt für seine eigenwilligen Patienten. Und sie begegnet Frank, einem verschlossenen Typen, der selbst mal Sanitäter war und im Notfall über sich hinauswächst. Notfälle hat es hier zuletzt auffällig viele gegeben. Bald erkennen Nora und Diddy, dass Frank für den Rausch des Rettens Leben aufs Spiel setzt ...

Der Autor sagt: „Die eigenen Erfahrungen helfen, mich in die Situationen und Menschen hineinfühlen zu können. Außerdem ist mein Anspruch, ein möglichst realistisches Bild zu zeichnen – das fällt mir leichter, wenn ich es selbst erlebt habe. Ich finde es toll, die Leser*innen in eine Welt mitnehmen zu können, von der sie in der Regel im Detail nur wenig wissen. Dabei spielt „Strom“ wie schon „Schockraum“ in einem sehr relevanten Bereich, in dem viele berührende, existenzielle Momente entstehen. Es gibt aber natürlich auch Situationen im Roman, die sich in ihrer düsteren Konsequenz und Verdichtung von der Realität entfernen und nur Geschichten sind.“

Praxistipps für ein Leben mit Demenz: Versicherungsrisiken bei Men- schen mit demenziellen Erkrankungen Teil 2 Versicherungsschutz in Gefahr!? Versicherungsrisiken beim Vorliegen demenzieller Er- krankungen



In unserer letzten Newsletter Ausgabe 07/2023 haben wir bereits dargestellt, dass das Vorliegen oder Weiterbestehen einer bereits zuvor vorhandenen Haftpflichtversicherung auch bei einer Demenzdiagnose geradezu obligatorisch ist; einerlei ob die von der Erkrankung Betroffenen weiterhin in der eigenen Häuslichkeit oder im Pflegeheim leben.

Da die Erkrankung eine so genannte "Gefahrenerhöhung" darstellt, die nach den Vertragsregelungen der meisten Versicherungen gemeldet werden muss, um den Versicherungsschutz nicht zu gefährden, sollten Sie daher unbedingt das Gespräch mit Ihrem Versicherer suchen.

Um sicher zu stellen, dass die Haftpflichtversicherung im Schadensfall auch eintritt, ist es daher sinnvoll, eine (bereits bestehende) Police um die sogenannte Deliktsunfähigkeitsklausel für Menschen mit Demenz zu ergänzen. Zudem sollten auch die nahestehenden Familienangehörigen haftpflichtversichert sein.

In jedem Fall ist es grundsätzlich ratsam, eine Beratung hinsichtlich der Gewährleistung auch weiterer Versicherungen in Anspruch zu nehmen, denn aufgrund der besonderen Situation von Menschen mit demenziellen Erkrankungen sind einige Aspekte zu beachten, die häufig zu einer Einschränkung bzw. sogar zu einem Verlust des Versicherungsschutzes führen können

Beispiel: Hausratversicherung

Bei einer Hausratversicherung hängt die Schadenübernahme durch den Versicherer zwar vom versicherten Risiko ab, vor allem jedoch von der Art und Weise, wie der Schaden entstanden ist. Ein fahrlässig herbeigeführter Schaden kann zu einer teilweisen oder kompletten Ablehnung der Schadenübernahme führen. Dementsprechend übernimmt der Versicherer lediglich die um den Anteil der Fahrlässigkeit geminderte Schadensumme. Wird z.B. dem Versicherungsnehmer eine Mitwirkungsschuld wegen Fahrlässigkeit von 50% nachgewiesen, so erhält dieser den Gesamtschaden nur zu 50% ersetzt. Eine grobe Fahrlässigkeit hingegen führt in den Standardbedingungen zu einer kompletten Ablehnung der Schadenübernahme. Prüfen sie daher sorgfältig, ob die Mitversicherung grober Fahrlässigkeit in den Versicherungsbedingungen bereits enthalten oder nachträglich mit versicherbar ist. Hier müssen Sie allerdings mit zusätzlichen Kosten rechnen.

Beispiel: KfZ-Haftpflichtversicherung

Nach den allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung besteht kein Versicherungsschutz bei Unfällen des Fahrers durch Geistes- oder Bewusstseinsstörungen. Konkret be-

deutet das: War die Demenzerkrankung ursächlich für einen Unfall, zahlt die Versicherung zwar den Schaden des Unfallgegners, holt sich das Geld aber vom Versicherten zurück. Unabhängig von der moralischen (Selbst)Verpflichtung sollte daher bei fortgeschrittener Demenz, auch aus finanziellen Gründen, das Autofahren eingestellt oder – falls erforderlich – verhindert werden.

Beispiel: Private Unfallversicherung

Probleme gibt es häufig auch mit der privaten Unfallversicherung. Zwar sind Menschen mit einer Demenz im Anfangsstadium ihrer Erkrankung noch ganz normal versichert. Bei einem unglücklichen Sturz etwa, einhergehend mit Spätfolgen, gewährt die Private Unfallversicherung zunächst also die vereinbarten Leistungen. Dies ist allerdings bereits nicht mehr der Fall, wenn man sich schon in einem der offiziellen Pflegegrade befindet. Das heißt, dass Unfälle von versicherten Personen, die unter Bewusstseinsstörungen leiden, nicht mehr versichert sind. Eine Bewusstseinsstörung liegt aber immer dann vor, wenn die versicherte Person in ihrer Aufnahme- und Reaktionsfähigkeit so beeinträchtigt ist, dass sie den Anforderungen der konkreten Gefahrenlage aktuell nicht mehr gewachsen ist. Darunter fallen leider auch Menschen mit Demenz.

Fazit:

Zwar muss eine Demenzerkrankung nicht zwingend beim Versicherer gemeldet werden und der Bund der Versicherten weist explizit darauf hin, dass eine Demenzdiagnose keinen Einfluss auf den Versicherungsschutz haben dürfe, die Deutsche Alzheimergesellschaft gibt allerdings zu Recht zu bedenken, dass sich dies im „echten Leben“ oftmals anders erweise. In zahlreichen Fällen verweigern die Versicherer häufig schlicht die Zahlung, wenn sie erfahren, dass der Kunde an Demenz erkrankt ist unter Bezugnahme auf dessen Haftungsunfähigkeit. Deswegen empfiehlt sie, den Versicherer auf jeden Fall zu informieren und Policen frühzeitig auf entsprechende Ausschlüsse zu überprüfen und gegebenenfalls zu ergänzen.

Quellen:

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/versorgungsluecke-bei-demenz-zahlen-versicherer-oft-nicht-1.2852610> (letzter Zugriff: 21.10.2023)

<https://www.alzheimer-bw.de/demenz-mehr-erfahren/recht-und-finanzen/haftung-aufsicht-versicherung/> (letzter Zugriff 21.10.2023)

<https://www.demenz-sh.de/wp-content/uploads/2017/01/Haftung-und-Versicherung.pdf>

Bitte beachten Sie, dass diese Informationen keine rechtsverbindliche Beratung ersetzen.



FACHSTELLE FÜR DEMENTZ UND PFLEGE Schwaben

AUSGABE 08 | Oktober 2023



IGG
Institut für Gesundheit
und Generationen

**Hochschule
Kempten**
University of Applied Sciences

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Besuchsadresse: Haubenschloßstraße 3

Postadresse: Bahnhofstraße 61

87435 Kempten

Tel. 0831 / 697143 -15

info@demenz-pflege-schwaben.de

www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters möglich unter

info@demenz-pflege-schwaben.de

Projektträger:

Institut für Gesundheit und Generationen

Fakultät für Soziales und Gesundheit

Hochschule

für angewandte Wissenschaften

Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit und Pflege gefördert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Festhalten,



was verbindet.

Bayerische Demenzstrategie

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Institut für Gesundheit und Generationen (IGG)

Haubenschloßstraße 3

Postadresse: Bahnhofstraße 61

87435 Kempten

Tel. 0831 / 697143 – 15

E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/11/02/23/00/roots-2912879_960_720.jpg

Themenbilder: istock

Walnüsse: https://cdn.pixabay.com/photo/2014/10/22/15/24/walnuts-498095_960_720.jpg

Halloween Kürbisse: https://cdn.pixabay.com/photo/2021/10/18/08/39/pumpkin-6720424_960_720.jpg

Cafe Arrabiatta Grafiken: <https://www.cafe-arrabiatta.de/>

Logos: https://alter-pflege-demenz-nrw.de/akteure/wp-content/uploads/sites/3/2023/09/Fachtag_Einladung_Programm.pdf

Logo AlzG BaWü: <https://www.alzheimer-bw.de/>

Logo Digitalpakt Alter: <https://www.digitalpakt-alter.de/>

Region der Lebensretter: <https://regionderlebensretter.de/>

Logo Demenz neu sehen: <https://demenzneusehen.de/>

Linsen und Fotos: https://cdn.pixabay.com/photo/2014/02/02/17/40/photographs-256888_960_720.jpg

Titelbild Katalog Aromamischungen: https://www.stadelmann-verlag.de/download/katalog_22_23.pdf

Handreichung: https://www.digitalpakt-alter.de/fileadmin/user_upload/DigitalPakt_Alter/Brosch%C3%BCre/DIPA_Brosch%C3%BCre_Chancen_1_Barrierefrei.pdf

Praxishilfe: https://alter-pflege-demenz-nrw.de/wp-content/uploads/2023/09/23-09-01_Praxishilfe_Demenz.pdf

Buchcover: <https://www.piper.de/buecher/brunnenstrasse-isbn-978-3-492-07053-9>

Buchcover: <https://www.piper.de/buecher/strom-isbn-978-3-492-07133-8>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.